

Netzausbauplanung
Maßnahmen zum Ersatz(neubau), zur Optimierung, zur Verstärkung und zum Ausbau des Netzes in den nächsten 10 Jahren

Nr.	Maßnahme	Vor der Netzausbaumaßnahme (bereits) Netzstatus (Überspannung, HSG Netz)	kurze Projektbeschreibung	Projektziele	Standort	Länge des Aufgaben, optimiert oder ersetzt Lastpunktstelle (km)	Änderung der Dauerstromkapazität (+/- MW)	technische Begründung für den Netzausbau		Erfüllt diese Netzausbaumaßnahme, um einen bereits bestehenden Engpass zu beheben?	Erfüllt diese Netzausbaumaßnahme, um einen prognostizierten Engpass vorzubeugen?	voraussichtlicher Zeitpunkt der Realisierung (MM/JJJJ)	voraussichtlicher Zeitpunkt der Realisierung (MM/JJJJ)	Kosten (geschätzt) in Euro	Projektstatus	Stand Genehmigungsverfahren	Geplante Alternativen zum Netzausbau	Vorrangig betriebliche Neben- oder Umweltauswirkungen
								technische Begründung für den Netzausbau 1. Kurze Beschreibung	technische Begründung für den Netzausbau 2. Aus welchem Grund erfolgt der Netzausbaumaßnahme (Überspannung)?									
1	Erneuerung Netzort 1		Ersatzbau des vorhandenen Netzort 1	Ersatz/neubau ohne Erhöhung der Übertragungskapazität	Netzort 1		0,5	Aberbedingte Erneuerung und Erweiterung des Netzort 1	Kein Zubau (reiner Ersatz)	Nein	Nein	06/2021	06/2025	13.262.200 €	konkrete Planung	keine Genehmigung erforderlich	keine Alternative überlegene Erneuerungsmaßnahme	HS
2	110 kV Blindstromkompensationsanlage Netzort 1		110 kV Blindstromkompensationsanlage im Netzort 1 zur Kompensation des kapazitiven Laststromanteils des 110 kV Ringes (im Zuge der Maßnahme Nr. 1 beschriebenen Maßnahme)	Neubau	110 kV Blindstromkompensationsanlage			Erfüllung der mit dem vorliegenden Netzübertragungsvertrag vereinbarten Leistungsleistungen (Netzanschlussvertrag)	Kein Zubau	Nein	Nein	01/2023	09/2025	2.304.500 €	konkrete Planung	keine Genehmigung erforderlich	keine wirtschaftlichen Alternativen	HS
3	Bau einer zweiten 110 kV/20 kV Netzort 1		Erstellung einer neuen Netzort 1 (Netzort neu) um den Netzort 1 aufgrund der erweiterten Lastschwäche zu gewährleisten.	Netzoptimierung und -verstärkung	110 kV Kabel und LW	110 kV Kabel: 1,4 km 20 kV Kabel: 8 km		100 Beseitigung eines schweren Netzort 1 zur Lastentlastung und Beseitigung von Leistungsüberlastungen aufgrund von Lastschwäche.	Zubau Verbraucher	Nein	Ja, um einen verbrauchsbedingten	12/2023 - 12/2027 Je nach Last-entwicklung	12/2025 - 12/2029 Je nach Last-entwicklung	15.227.822 €	konkrete Planung	keine Genehmigung erforderlich	Eine Massische Leistungsleistung, wie jedoch keine Verbesserung der Versorgungsreifeleistung erzielt würde.	HS
4	Verstärkung 110 kV Ltg. 162		Verstärkung der 110 kV Ltg. 162 an den Netzort 1 aufgrund der erweiterten Lastschwäche zu gewährleisten.	Netzoptimierung und -verstärkung	110 kV Kabel		3,75	60 Beseitigung von prognostizierten Leistungsüberlastungen aufgrund von Last- u. Einspeisewachstum.	Zubau Erzeugung und Verbrauch	Nein	Ja, beides (verbrauchsbeding) und	01/2026	12/2027	2.797.500 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	Im Rahmen einer 110 kV Zielplanung werden verschärfte Netzüberlastungen untersucht. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Verstärkung der Ltg. die technisch u. wirtschaftlich günstigste Variante darstellt.	HS
5	Erneuerung Netzort 3		Ersatzbau des vorhandenen Netzort 3	Ersatz/neubau mit Erhöhung der Übertragungskapazität	Netzort 3			Aberbedingte Erneuerung und Erweiterung des Netzort 3	Kein Zubau (reiner Ersatz)	Nein	Nein	01/2025	12/2026	2.925.000 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	keine Alternative überlegene Erneuerungsmaßnahme	HS
6	Verstärkung 110 kV Ltg. 161		Verstärkung der 110 kV Ltg. 161 an den Netzort 1 aufgrund der erweiterten Lastschwäche zu gewährleisten.	Netzoptimierung und -verstärkung	110 kV Kabel		6,48	60 Beseitigung von prognostizierten Leistungsüberlastungen aufgrund von Last- u. Einspeisewachstum.	Zubau Erzeugung und Verbrauch	Nein	Ja, beides (verbrauchsbeding) und	01/2026	12/2029	6.361.500 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	Im Rahmen einer 110 kV Zielplanung werden verschärfte Netzüberlastungen untersucht. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Verstärkung der Ltg. die technisch u. wirtschaftlich günstigste Variante darstellt.	HS
7	Verstärkung 110 kV Ltg. 164		Verstärkung der 110 kV Ltg. 164 an den Netzort 1 aufgrund der erweiterten Lastschwäche zu gewährleisten.	Netzoptimierung und -verstärkung	110 kV Kabel		3,77	60 Beseitigung von prognostizierten Leistungsüberlastungen aufgrund von Last- u. Einspeisewachstum.	Zubau Erzeugung und Verbrauch	Nein	Ja, beides (verbrauchsbeding) und	01/2026	12/2029	2.827.500 €	vorgesehene Maßnahme	keine Genehmigung erforderlich	Im Rahmen einer 110 kV Zielplanung werden verschärfte Netzüberlastungen untersucht. Im Ergebnis zeigt sich, dass die Verstärkung der Ltg. die technisch u. wirtschaftlich günstigste Variante darstellt.	HS